

# Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. Juli 2018 12:11

## Zitat von Veronica Mars

Auch wenn mich manche hier jetzt bestimmt zerfleischen: ich gehe eigentlich immer ohne Verlaufsplanung in den Unterricht.

Ich kenne in der Sek II keinen erfahrenen Lehrer, der \*mit\* Verlaufsplanung in den Unterricht geht 😊 Der Verlauf meines Unterrichts ergibt sich meist aus dem zu betrachtenden Phänomen bzw. entwickelt sich um ein Experiment herum. Ich hab natürlich im Kopf was zum Experiment zu protokollieren ist aber nur in sehr seltenen Fällen habe ich das mal vor der Stunde schon irgendwo auf einen Zettel geschrieben. Ich beherrsche doch mein Fach, also fällt mir auch spontan eine passende Formulierung ein. Lösungswege zu Rechenaufgaben habe ich immer vor der Stunde schon parat, das war's dann aber auch. Ich kann doch nicht orakeln, an welchen Stellen nun spezielle Fragen auftauchen und ich will auch keinen Schüler abwürgen, nur weil das jetzt nicht mehr zur Stundenplanung passt. Dann geht's an der Stelle halt notfalls in der nächsten Stunde weiter. Ich kann mittlerweile grob abschätzen, wie lange SuS zum Lösen von Aufgaben brauchen und dann weiss ich ungefähr, wo wir am Ende der Stunde rauskommen.

Während der Ausbildung war das natürlich was ganz anderes und das ist auch gut so. Man hat das Gefühl, was wie viel Zeit in Anspruch nimmt, nicht automatisch einfach so, man muss es lernen und man lernt es am besten, in dem man schriftlich festhält, was man während der Stunde zu tun gedenkt. Unser aktueller Studi ist diesbezüglich auch komplett beratungsresistent und fällt ein ums andere Mal auf die Nase. Seine "Spontanität" endet in der Regel darin, dass er sich heillos verzettelt und vom Hölzchen übers Stöckchen im Nirwana landet. Mir stinkt seine "ich-mach-das-alles-anders-als-ihr"-Attitüde mittlerweile so sehr, dass ich schon gar keine Lust mehr habe, ihm im nächsten Semester überhaupt noch eine Praktikumsklasse zur Verfügung zu stellen. Ich finde, man muss als Auszubildender immer auch im Kopf haben, dass es einen Kollegen gibt, der die Klassen nach der Ausbildungsphase wieder übernimmt und schlimmstenfalls die Scherben aufkehren muss. Da kann man sich während dieser Zeit mit allzu viel Individualität auch einfach mal gepflegt zurückhalten - Lehrjahre sind nun mal keine Herrenjahre.